

PRESSE-INFORMATION

Neuer Chef für das europäische Forschungs- und Entwicklungszentrum von Mazda

- Hajime Seikaku kommt vom Mutterhaus in Hiroshima nach Oberursel
- 53-jähriger löste Matsuhiro Tanaka als Vice President und General Manager ab
- Bereits in verschiedenen Funktionen in Europa gearbeitet

Leverkusen, 16. Oktober 2018: Hajime Seikaku (53) ist seit dem 1. Oktober 2018 neuer Leiter des europäischen Forschungs- und Entwicklungszentrum von Mazda in Oberursel bei Frankfurt. Er löst Matsuhiro Tanaka (57) ab, der diese Position seit September 2016 bekleidete und nun die Fahrwerksentwicklung von Mazda am Unternehmensstammsitz in Hiroshima/Japan leiten wird.

Seikaku war zuvor in verschiedenen Verantwortlichkeiten in der Fahrzeug- und Teileentwicklung für Mazda tätig und konnte zu Beginn der 2000er Jahre in verschiedenen Funktionen in Europa die Besonderheiten des hiesigen Marktes kennenlernen. Seikaku kam 1987 zu Mazda, nachdem er sein Elektrotechnikstudium am Shibaura Institute of Technology in Tokio abgeschlossen hatte.

„Hajime Seikaku bringt eine enorme Fahrzeugentwicklungsexpertise mit und kennt die Anforderungen und Vorlieben des europäischen Marktes und seiner Kunden sehr gut“, sagt Jeff Guyton, Präsident und CEO von Mazda Motor Europe. „Wir freuen uns über das hohe Maß an Erfahrung, das er in mehr als 30 Jahren Mazda Zugehörigkeit gesammelt hat.“

Im europäischen Forschungs- und Entwicklungszentrum von Mazda in Oberursel entwickeln Ingenieure gemeinsam mit dem Mutterhaus in Japan neue Technologien und entwickeln Teile und Zubehör für den europäischen Markt. Der seit 1990 etablierte Standort ist außerdem die Basis eines der drei globalen Designstudios von Mazda und beschäftigt zu Zeit insgesamt rund 90 Mitarbeiter.

Auskunft erteilt:
Annika Heisler, Supervisor Produkt- und Unternehmenskommunikation
+49.(0)2173.943.303 | aheisler@mazda.de